

[1490.] Huber u. Co. in St. Gallen suchen:
1 Matterheim, la bataille d'Austerlitz. 2me édit. av. notes p. un officier français.

[1491.] Weller in Baugen sucht:
1 Lünemann's lat. dtsh. Wörterb. alt, zu billigem Preise.

[1492.] C. A. Hartleben in Pesth sucht unter vorheriger Angabe des Nettopreises:
1 Methode die Geometrie zu erlernen. Breslau, Korn.
1 Dobmayer, systema theolog. dogmat. 8 Vol. opt. Sulzb., Seidel.
1 Geschichte des Aufblühens und Unterg. Athens.
1 Musterpredigten über alle Evangel. u. Epist. ic. von Gipsler u. Flachsmann. 9 Bände. Hannover, Hahn.
1 Weber's Musiklehre ic.

Auctions-Anzeigen.

[1493.] Große Bücher-Auction in Halle.

Den 12. Juni d. J. und f. T. werden hier die von dem Herrn Dompropst Dr. Stieglitz in Leipzig und mehreren Andern nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Dieselben enthalten vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften, ganz besonders reichhaltig aber und ausgezeichnet sind sie in der Archäologie, Baukunst, Mathematik, Kriegswissenschaft, Bergbaukunde, Geschichte, Numismatik, in seltenen alten Chroniken, Geographie, Reisebeschreibungen, Schriften über Musik; so wie eine ganze Sammlung Musikalien, vorzügliche englische, französische und deutsche belletristische Schriften, Cursive, Landkarten, Kupferstiche ic. und befinden sich hierbei sehr viele alte und ganz seltene Bücher und Manuscripte, so wie sehr werthvolle und kostbare Kupferwerke; endlich auch ein Anhang von 5500 Bänden ganz neuer theol., philolog., medicin., jurist., philosoph., naturwissenschaftl., belletrist. und vermischter Schriften.

Auswärtige sichere Aufträge übernehmen die schon hinlänglich bekannten Herrn Auctionatoren, Buchhändler, Antiquare und Commissionäre, bei denen auch überall der reichhaltige, über 24000 Nrn. enthaltende Katalog zu haben ist.

Hier in Halle wird der Unterzeichnete die ihm übergebenen Aufträge pünktlich und bestmöglichst besorgen, außerdem übernehmen auch solche Herr Registrator C. Deichmann und Herr Antiquar Schönyahn.

Halle, im April 1837.

Job. Friedr. Lippert,
Auctions-Commissarius.

Vermischte Anzeigen.

[1494.] Leipzig, den 31. März 1837.

P. P.

Meine durch wiederholte Krankheiten geschwächte Gesundheit hat mich im vorgerückten Alter veranlasst, meine bisher allhier bestandene Buchhandlung meinem Sohne und bisherigen Associé

Wilhelm Ferdinand Theodor Vogel,

jedoch ohne Activa und Passiva, käuflich zu überlassen, welcher solche vom 1. Januar d. J. an unter der bisherigen Firma für seine alleinige Rechnung fortführen wird.

4r Jahrgang.

Indem ich mich beehre, Sie hiervon in Kenntniß zu setzen, bitte ich Sie, die vom 1. Januar d. J. an laufenden Rechnungen auf meinen Sohn zu übertragen, der es sich zur angenehmsten Pflicht machen wird, das wohlwollende Vertrauen zu verdienen, mit welchem Sie ihn zu erfreuen die Güte haben werden.

Nach der mit demselben getroffenen Uebereinkunft hat er sich verbindlich gemacht, alle mir aus den frühern Rechnungen zur Last fallenden Passiva für meine Rechnung zu berichtigen, dagegen aber auch die mir noch zukommenden Aussenstände gegen seine Quittung, die ich als die meinige anerkenne, für mich einzuziehen. Ich ersuche Sie deshalb, den betreffenden Gegenstand baldmöglichst an ihn zu entrichten, und mir dadurch die Auseinandersetzung mit ihm zu erleichtern.

Mit dem aufrichtigsten Danke für das mir während meines 29jährigen Etablissements erwiesene gütige Wohlwollen verbinde ich die Bitte, mir Ihr werthes Andenken zu erhalten und die Versicherung meiner besonderen Hochschätzung und Ergebenheit zu genehmigen.

Friedrich Christian Wilhelm Vogel,

Leipzig, den 31. März 1837.

P. P.

Aus vorstehendem Circulare meines Vaters haben Sie ersehen, dass ich dessen Buchhandlung käuflich übernommen habe und vom 1. Januar 1837 an unter der alten Firma

Friedrich Christian Wilhelm Vogel

mit Beibehaltung meiner bekannten Unterschrift für meine alleinige Rechnung fortführe.

Indem ich mich in jeder Hinsicht auf vorstehendes Circulare beziehe, gebe ich Ihnen die Versicherung, dass es mir stets eine Ehrensache sein wird, den guten Ruf der Firma zu bewahren, und wiederhole die Bitte, auf mich das schätzbare Vertrauen zu übertragen, welches Sie meinem Vorgänger schon so lange gewährten. Dieses zu verdienen soll meine eifrige Sorge sein.

Zugleich erlaube ich mir, Ihnen meine wohleingerichtete Buchdruckerei zu allen dahin einschlagenden Arbeiten angelegentlichst zu empfehlen, und verspreche die aufmerksamste und möglichst billige Ausführung der gefälligen Aufträge, mit welchen Sie mich beehren werden.

Hiermit verbinde ich die Anzeige, dass ich meinem Vetter und langjährigen Mitarbeiter Herrn Carl Vogel von heute an Procura ertheilt habe, und wollen Sie dessen Unterschrift vollen Glauben beimessen.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst
Wilhelm Ferdinand Theodor Vogel.

[1495.] Zur promptesten Besorgung aller in der, am Schlusse befindlichen, Bibliographie angezeigten Werke, in Pariser und Brüsseler Ausgaben, empfehle ich mich bestens.

Leopold Michelsen.

Französische und deutsche Buchhandlung.

[1496.] Die in der, am Schlusse befindlichen, Bibliographie der ausländischen Literatur angezeigten bedeutendern französischen Werke erhalten wir stets möglichst bald von Paris, sofern sie noch nicht eingegangen sein sollten, und empfehlen uns daher zu geneigten Aufträgen darauf, wie überhaupt zur Besorgung aller der franz. Literatur angehörenden Werke in Pariser wie Brüsseler Ausgaben.

Leipzig.

Avenarius u. Friedlein.

50